

Magister Laukhard

[Z]

müsste

in Erz gegossen

auf dem Sockel des Goethe - Schiller-Denkmal in Weimar sitzen

Über Magister Laukhard's Leben und Schicksale

2 Bände M. 11.—, in Lwd. M. 13.—, Halbfz. M. 15.—

Frei-Exempl. 7/6 mit 33¹/₃ %

urteilt Julius Hart im Tag wie folgt:

„Wenn wir von Goethe, Schiller und Herder reden, von Kant und Fichte, so dürfen wir von Magister Laukhard nicht schweigen! Er müßte in Erz gegossen auf dem Sockel des Goethe-Schiller-Denkmal in Weimar zu den Füßen der Großen sitzen

Unmittelbarer, vollkommener und besser als es Hunderte und aber Hunderte abstrakte verallgemeinernde wissenschaftliche Darstellungen, Geschichts-Philosophien und Kulturgeschichten vermöchten, führen uns die Ich-Bekenntnisse eines Laukhard hinein in das Leben am Ausgang des 18. Jahrhunderts . . . Die Zustände im preussischen Heere während der Campagne von 1792 werden wieder mit dem Pinsel eines Hellenbreughel gegeben“

In 3 Monaten 4 Auflagen!

Ich bitte abermals um Ihre Verwendung für das „sonderbare Buch dieses sonderbaren Menschen“. Exemplare wie Prospekte stehen zur Verfügung.

Stuttgart.

Robert Luz.

[Z]

Soeben erschien:

Jahrbuch des Norddeutschen Lloyd Bremen.

Herausg. von D. P. Neubaur.

VI, 368 Seiten. Geb. Preis M 4.—.

Jede kaufmännische Firma mit Verbindungen im Auslande, speziell sämtliche Banken, Spediteure, Transport- und Versicherungsgesellschaften, alle grössere Aktiengesellschaften, ferner die Handelskammern, Handelshochschulen, Hochschulen und ihre Dozenten sind Käufer dieses praktischen Jahrbuches.

Dasselbe erscheint zum ersten Male und enthält eine Reihe bedeutsamer Aufsätze über den Weltverkehr, denen sich ausführliche Angaben über sämtliche Linien des Nordd. Lloyd nebst Fahrpreisen und Raten für den Passagier- und Frachtverkehr, über Reisen um die Welt etc. anschliessen.

Einzelne Exemplare stehen à M 2.80 netto bar mit Remissionsrecht auf 8 Wochen zur Verfügung. Verlangen Sie bitte ausführliche Prospekte.

Berlin, Juni 1908.

Hobbing & Co. G. m. b. H.



Da unsere Vorräte von vollständigen Exemplaren der Zeitschrift

Die Insel

nur noch gering sind, sehen wir uns veranlasst mitzuteilen, dass wir von jetzt ab nur noch wie folgt liefern:

Die Insel, gewöhnliche Ausgabe, Jahrg. I—III, mit Mappenwerk in 10 Halbpapierbänden für M. 160.— ord.

Einzelne können wir nur liefern:

	ord.
Jahrg. I: auf Japan	M. 200.—
„ I: auf van Geldern	M. 150.—
„ II: gewöhnl. Ausg.	M. 30.—
„ II: auf van Geldern	M. 60.—
Das Mappenwerk	M. 30.—

Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen; auf die beigesetzten Preise gewähren wir 25% Rabatt gegen bar.

Leipzig, Mitte Juni 1908.

DER INSEL-VERLAG.

[Z]

Soeben erschien:

Ueber

Automobil-Unfälle in Deutschland

1906/1907

— Vortrag —

auf Grund amtlicher Ermittlungen gehalten auf dem

1. Internationalen Congress für Rettungswesen

in Frankfurt a. M. am 12. Juni 1908

von

G. Becker, Generalmajor z. D.,
Präsident des Mitteleuropäischen
Motorwagen-Vereins.

M —.75 ord., M —.50 bar.

2 Expl. zur Probe mit 50%.

Wir bitten zu verlangen.

Boll u. Pickardt,
Verlagsbuchhandlung,
Berlin NW. 7.